

Eine musikalische Weltreise



Viel Jugend im Heiderscheider Musikverein

(Foto: Victor Kemp)

Es hatten sich viele Persönlichkeiten in Heiderscheid eingefunden, unter ihnen Bürgermeister Emile Braas, UGDA-Vertreter Victor Franzetti und der „Seigneur vun Esch am Lach“, alias René Schintgen, Präsident der Musikschulen Esch-Sauer und Heiderscheid, um an der musikalischen Weltreise der Fanfare Heiderscheid teilzunehmen.

spielten die 47 Musikanten auf zu einer temperamentvollen Reise von Spanien nach Südamerika und dann, mehr nachdenklich, über Rußland mit der Partitur „Glasnost“, was ohne Zweifel der Höhepunkt dieses Abends war, zurückzukehren. Melodiös ging es dann weiter durch den schwarzen Kontinent mit „Out of Afrika“, über den großen Teich, im Gleichschritt quer durch die USA um schlußendlich in Schweden anzu-kommen.

Wagner und Michel Glodé für ihre langjährige Treue zur Musik.

Ehe der Vertreter der UGDA, Victor Franzetti die Medaillen überreichte, sprach Bürgermeister Emile Braas über die Musik, welche ein wichtiger Teil des Kulturlebens in einer Gemeinde ist.

Abschließend wurden dann drei neue Instrumente, eine Tuba, ein Hor (Cor) und ein Saxophon an die Musikanten überreicht. Nachfolgende Mitglieder wurden mit der UGDA-Medaille ausgezeichnet: Pol Wagner für 35 Jahre, Josiane Kirsch, Christiane Mailliet und Alexa Welter wurden für je 15 Jahre dekoriert und Nathalie Bissen erhielt für fünf Jahre das Junioren Abzeichen.

Heiderscheid - Am 4. April 1992 hatte die „Fanfare Sainte Cécile“ aus Heiderscheid zu ihrem großen Galakonzert eingeladen. Unter dem Taktstock von Pol Wagner

Der lang andauernde Beifall holte die Zuhörer zurück in den Festsaal von Heiderscheid.

Der Präsident Henri Peters überreichte je ein Aquarell an Pol